



Starke Rohstoff-Märkte bei volatilen Aktienbörsen

Eine unerwartet hohe Volatilität prägte in den letzten Tagen die Aktienmärkte, was zu teilweise gravierenden Kursverlusten führte. Obwohl Banken den Anlegern deshalb vermehrt Rohstoffaktien empfehlen, vernachlässigen sie damit die Risikoreduktion durch Diversifikation des Portfolios, da Aktien untereinander zu stark korrelieren.

Mais, Fleisch und Zucker werden zurzeit als Favoriten für die nächste Hausse gehandelt. Auch wenn sich kein Mega-Trend abzeichnen sollte, so bestehen doch weiterhin attraktive Tradingmöglichkeiten für Rohstoff-Futures in beide Richtungen - der Volatilität sei Dank.

Seminar - Commodity

Breakfast:

Was sind Futures Fonds?

6. Februar 2008, 08.00 Uhr

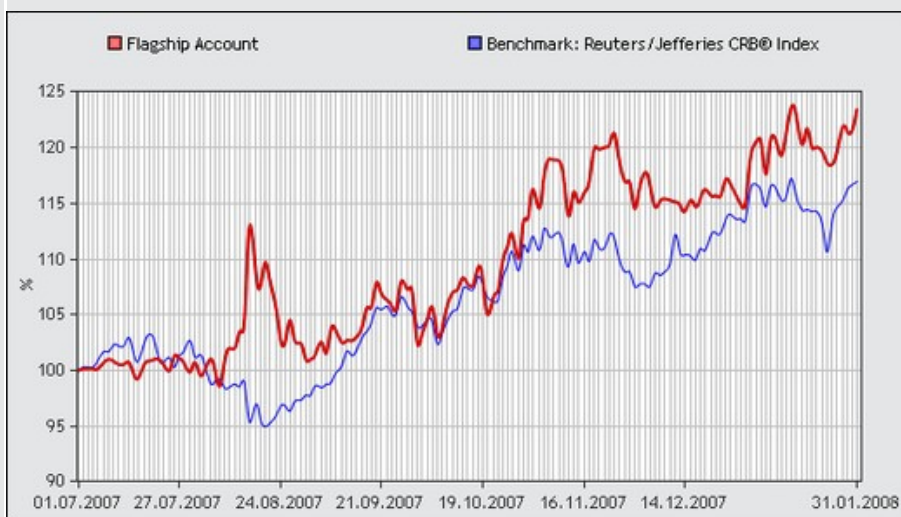
Die optimale Auswahl des Anlageinstrumentes, um das Risiko der sogenannten "Rollgewinne und -verluste" auszuschliessen, ist entscheidend. Commodity Futures Fonds sind deshalb ein interessantes Anlageinstrument, auf das sich ein genauer Blick lohnt.

[Jetzt online anmelden](#)

Nächste Termine:

06. Februar 2008: Seminar
03. März 2008: Newsletter
Commodity Futures Review Nr. 7

Flagship Account trotz schwachen Aktienmärkten



Future Trade Flagship Account: +23.34% Benchmark: +17.01%

Mais: Markierte ein neues Zwölf-Jahreshoch bei 519.25 cents/Bushel (+13.87%) bei anhaltend hoher Nachfrage und tiefen Lagerbeständen von 1'438 Mio. Bushel (-359 Mio. Bushel). **Kakao:** Anstieg um 14.89% aufgrund des "Cadbury-Reports" der Universitäten Sussex und Accra, der den schlechten Ernteertrag der Kakaofarmer in Ghana bestätigt (gefallen auf 40% des möglichen Ertrages). **Metalle:** Inflationsängste, starke Nachfrage aus Indien sowie unsichere Stromversorgung in Südafrika führen zu neuen Allzeithochs bei Gold (934.00 Dollar/Unze), Silber (1709.5 cents/Unze) und Platin (1'744.40 Dollar/Unze).

Orangensaft: Kursrückgang um 13.65% wegen ausbleibendem Frost in Florida. **Soyabohnen:** Ungeachtet von Gewinnmitnahmen (-11.33%) bleibt der Up-Trend intakt. Tiefere Produktion (-9 Mio. Bushel) und sinkende Lagerbestände (-10 Mio. Bushel) stützen die Preise weiterhin. **Rohöl:** Korrektur von 14.38% infolge Gewinnmitnahmen und gestiegener US-Lagerbestände (+2.2 Mio. Barrel). Eine Notierung über 93.50 Dollar/Barrel liesse auf einen Anstieg in Richtung alter Hochs schliessen. **Zucker:** Preisexplosion um 23.26% infolge tieferer Produktion (-46'000 Tonnen) und spekulativen Käufen von Investment Fonds im Umfeld von Gerüchten, Zucker weltweit als Hauptrohstoff für Bio-Ethanol zu verwenden. **Baumwolle:** 3% höhere Lagerbestände (+7.9 Mio. Ballen) lassen den Baumwollpreis um 8.40% sinken.

Gewusst?

Auf der Liste der grössten Goldproduzenten der Welt hat Südafrika nach über einem Jahrhundert die Spitzenposition infolge abnehmender Vorkommen letztes Jahr an China verloren.